

# THEMA

Er war der größte Tausendsassa der Romantik, der als Jurist nicht nur schrieb, sondern zeichnete, musizierte und komponierte, aber auch als Musikkritiker und Dramaturg wirkte. Im Jahr 2022 ist der 200. Todestag von E.T.A. Hoffmann und in Bamberg finden zahlreiche Veranstaltungen statt. Die Universität wird sich mit der **Hegelwoche** dieses Zauberers und Beschwörers fantastischer Ideenreiche annehmen, der die Grenzen rationalen Erkennens auslotete. Mit Freude und Schauern stellte sich E.T.A. Hoffmann dem, was hinter und im Alltäglichen an Wundersamem auftaucht. Seine kapriziösen Kunstwerke und Grillen versprechen einen anderen Wirklichkeitszugriff.

Es wird darum gehen, dieses Erkennen anderer Art zu ergründen und zu verstehen, was ihm als andere Dimension der Wirklichkeit jenseits der kalten denkenden Zergliederung aufleuchtet. Zeitlos philosophisch wird das zur Frage: Schürft E.T.A. Hoffmann aus diesem dunklen Phantasiereich jenseits des gewöhnlichen Denkens Feuersteine der Einsicht, die für uns und unseren verarmten Zugriff auf die Wirklichkeit erhellend sein können? Ist es sinnvoll möglich, sich denkend einem Bereich des Udenkbaren zu nähern?

Eine **Sonderausstellung im E.T.A.-Hoffmann-Haus** greift das Thema der Hegelwoche auf. Unter dem Titel „Phantaskop: Hoffmann inspiriert!“ hat die Stadt Bamberg acht zeitgenössische Künstlerinnen und Künstler dazu eingeladen, sich in den phantastischen Kosmos Hoffmanns zu begeben und in Wort und Bild darauf zu antworten.



# KONTAKT

## Inhaltliche Planung

Prof. Dr. Christian Illies  
Lehrstuhl für Philosophie II  
christian.illies@uni-bamberg.de

Prof. Dr. Friedhelm Marx  
Lehrstuhl für Neuere Deutsche Literaturwissenschaft  
friedhelm.marx@uni-bamberg.de

## Organisation

Samira Rosenbaum  
Dezernat Kommunikation & Alumni  
kommunikation@uni-bamberg.de

## ACHTUNG: Eintrittskartenvergabe

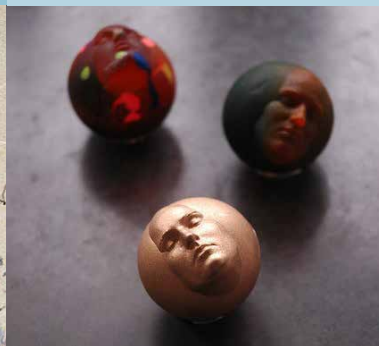
Aus organisatorischen Gründen werden für die Hegelwoche in der AULA Eintrittskarten (ohne Sitzplatznummerierung) ausgegeben!

Sie können (kostenfreie) Tickets für die einzelnen Abende an folgenden Stellen bekommen:

- Teilbibliothek 3, Feldkirchenstraße 21
- Teilbibliothek 4, Heumarkt 2.

Die Öffnungszeiten und weitere Informationen zur Hegelwoche finden Sie online unter

[www.bamberger-hegelwoche.de](http://www.bamberger-hegelwoche.de)



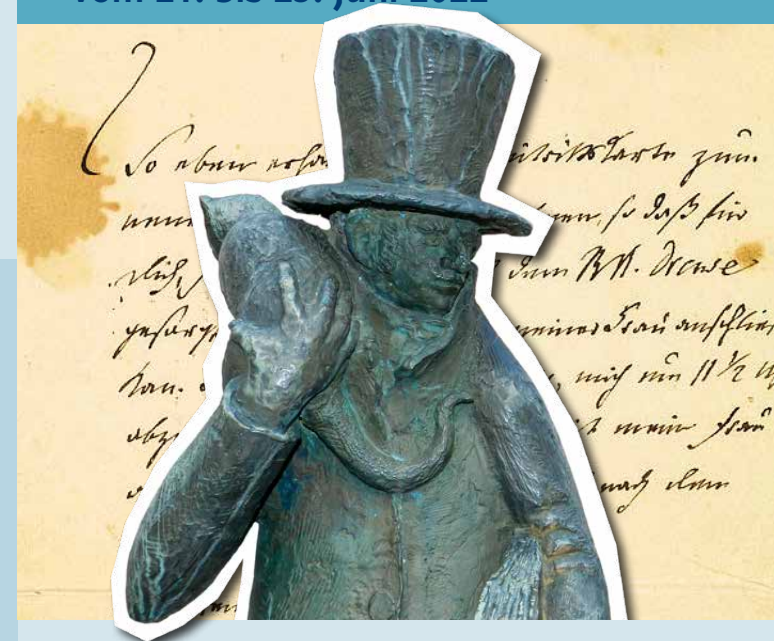
Bilder: Dagmar Ohrndorf (Pinselrad),  
Elisabeth Kraus (Flummis),  
ETA Hoffmann Theater/Martin Kaufhold  
(Sandmann), Staatsbibliothek Bamberg  
(Brief Autogr. H31, Virtuoses Spiel VI E  
346td/28), Björn Schimmeyer (Statue)

Gestaltung: TEXT & KONTEXT  
Agentur für Kommunikation, Bamberg

# 32.

# BAMBERGER HEGELWOCHE

vom 21. bis 23. Juni 2022



## Phantasie als Erkenntnisform

E.T.A. Hoffmanns Anstöße  
zur Ergründung des Unergründlichen

## Einladung und Programm

Otto-Friedrich-Universität Bamberg

Mediengruppe Oberfranken

Stadt Bamberg

## VERANSTALTER

Die Otto-Friedrich-Universität Bamberg,

die Mediengruppe Oberfranken und

die Stadt Bamberg

laden ein zur

# 32. BAMBERGER HEGELWOCHE

in die AULA der Universität,  
Dominikanerstr. 2a, 96049 Bamberg.

**Prof. Dr. Kai Fischbach**  
Präsident der Universität Bamberg

**Walter Schweinsberg**  
Geschäftsführer Mediengruppe Oberfranken

**Andreas Starke**  
Oberbürgermeister

## PROGRAMM

### 21. Juni

19.15 Uhr

BEGRÜSSUNG  
**Prof. Dr. Kai Fischbach**,  
Universitätspräsident

EINFÜHRUNG  
Prof. Dr. **Christian Illies** und  
Prof. Dr. **Friedhelm Marx**,  
Universität Bamberg

LESUNG und GESPRÄCH  
Kater Murrs Bruder  
**Michael Köhlmeier**, Schriftsteller

### 22. Juni

19.15 Uhr

VORTRAG  
Das Undenkbare denken?  
Philosophische Abstiege ins  
Unergründliche  
Dr. **Silvia Jonas**, Philosophin  
LMU München

### 23. Juni

19.15 Uhr

VORTRAG  
Der dunkle Denker und dichtende  
Enthusiast  
Prof. Dr. **Hans Richard Brittnacher**,  
Literaturwissenschaftler,  
Freie Universität Berlin  
anschließend PODIUMSDISKUSSION  
mit der Referentin und den Referenten  
sowie Prof. Dr. **Friedhelm Marx**, moderiert von Prof. Dr. **Christian Illies**

## REFERIERENDE

**Michael Köhlmeier** ist ein österreichischer Bestsellerautor. Er lässt in seinem jüngsten Roman Matou (2021) die sprichwörtlichen sieben Leben einer Katze von dieser selbst, dem Kater Matou, erzählen. Dieser Kater begegnet in seinem zweiten Leben dem Dichter und Katzenfreund E.T.A. Hoffmann. Für sein Werk wurde Köhlmeier unter anderem mit dem Manès-Sperber-Preis, dem Anton-Wildgans-Preis und dem Grimmelshausen-Preis ausgezeichnet.

**Silvia Jonas** ist Philosophin am Munich Center for Mathematical Philosophy und forscht unter anderem in den Bereichen Mathematik- und Wissenschaftsphilosophie, Erkenntnistheorie und Metaphysik. Sie hat in München, Jerusalem, St Andrews und Oxford studiert und an der HU zu Berlin promoviert. Eine der zentralen Fragen ihrer Forschung ist, ob es Wissen jenseits der Grenzen der Sprache geben kann.

**Hans Richard Brittnacher** ist seit 2006 Professor für Neuere deutsche Literatur an der Freien Universität Berlin. Zu seinen Forschungsschwerpunkten zählt unter anderem die deutsche Literatur der Klassik, der Romantik und die Literatur um 1900. Er forscht zur Intermedialität des Phantastischen und zum Spannungsfeld zwischen phantastischer Literatur und den Grundannahmen von Ordnung und Vernunft über die Wirklichkeit.

